

„Sandfüchse“ aus Tetenhusen erst im Finale gestoppt

Beachhandball-Team wird in Cuxhaven deutscher Vizemeister

Tetenhusen/ dan

– Die „Sandfüchse“ aus Tetenhusen spielen in der bundesdeutschen Beachhandball-Szene weiter eine Hauptrolle. Nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft im Jahre 2003 sicherten sich Dirk Heinemann und Co. am vergangenen Wochenende bei den nationalen Titelkämpfen in Cuxhaven zum vierten Mal die Vizemeisterschaft.

Bis zum Finale lief alles hervorragend, doch dort waren die Tetenhusener gegen die mit Beachhandball-Nationalspielern bestückten „Sandmen“ aus Leverkusen beim 0:2 chancenlos. Dennoch zeigte sich Dirk Heinemann zufrieden. „Das Erreichen des Halbfinals war unser Minimalziel – und das haben wir übertroffen.“

20 Mannschaften bewarben sich in Cuxhaven um den Titel. Dabei kamen die „Sandfüchse“ nur schwer in Tritt. Das erste Spiel gegen Burscheid wurde nach Penalty-Werfen verloren, die übrigen Spiele gewannen die „Nordlichter“ und zogen als Gruppenerster ins Viertelfinale ein. Dort wurde Vorjahresmeister Handball-Akademie Göppingen bezwungen, im Halbfinale stellte das „Team Apfel“ aus Minden keine Hürde da.

Die Spiele fanden vor großer Kulisse statt. „Die 2000 Zuschauer sorgten an allen drei Spieltagen für eine tolle Stimmung“, schildert Dirk Heinemann seine Eindrücke. Doch im Finale half die stimmungsgewaltige Kulisse den „Sandfüchsen“ nicht: Leverkusen war eine Nummer zu groß.

Weniger erfolgreich verlief das Turnier für die drei Kropp/Tetenhusenerinnen Lena Leptien, Janine Henningsen und Torfrau Cathrin Saamen, die für den MTV Wisch starteten. Sie mussten sich mit dem siebten Platz begnügen.